



# Clubmagazin



[www.1pinzgauer-oldtimerclub.at](http://www.1pinzgauer-oldtimerclub.at)  
**Ausgabe 2016**

## **Vorwort:**

Liebe Oldtimerfreunde,

Abgasskandale, Geschwindigkeitsbeschränkungen bzw. IG-Luftverordnung, dies hat uns das letzte Jahr unter anderem gebracht. Wird sich das auch auf die Oldtimerszene auswirken? Es wird schon darüber nachgedacht, die Altersgrenze für Historische Kraftfahrzeuge zu erhöhen. Ob gut oder schlecht für uns Oldtimerfreunde, das wird sich noch herausstellen, daher ist es ganz wichtig, gemeinsam unsere Interessen in einem Verein zu vertreten.

20 Jahre 1. Pinzgauer Oldtimerclub, dies durften wir im letzten Jahr feiern. Im Zuge der Regionalitätenmesse war das eine gelungene Veranstaltung. So möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden noch einmal bedanken.

Einen besonderen Dank möchte ich noch unserem Kassier und Herausgeber der Clubzeitung, Sepp Geisler, sowie unserem Schriftführer und Organisator der neuen Homepage, Werner Wimmer, aussprechen, die unzählige Arbeitsstunden in den Verein investieren.

Für 2016 wünsche ich den Mitgliedern des 1. POC und allen Freunden der Oldtimerszene wunderschöne Ausfahrten und ein pannenfreies Jahr!

*Wolfgang Moser*

Obmann des 1. Pinzgauer Oldtimerclub

## **Impressum:**

Herausgeber: 1. Pinzgauer Oldtimerclub

Für den Inhalt verantwortlich: Geisler Sepp

Fotos: Walter Ulrich und andere Clubkollegen

ZVR: 408093200

## Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Inhalt	3
20 Jahre 1. Pinzgauer Oldtimerclub	4
Der Restaurator	6
Der Oldtimerbesitzer	8
Frühjahrsausfahrt	10
2-Tagesfahrt Salzkammergut	11
Oldtimerfrühschoppen	14
Glemmerausfahrt	16
Teilemarktfahrt St. Pölten	17
Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen	18
Tag der offenen Garagentür	19
Traktorseite	20
Puchseite	23
Nikolausabend	25
Wissenswertes	26
Homepage	29
Im Fahrtwind	30
Termine	32

Zu einer Ausfahrt mit dem Oldtimer gehört nicht nur gutes Wetter und herrliche Bergstraßen sondern auch ein schönes Ausflugsziel, wo man sich bei einer Pause stärken kann. Nach einem kurzen sanften Anstieg kann man das tolle Panorama auf unserer Terrasse und in den gemütlichen Stuben genießen.



**Gasthof Friedburg**  
06565 6486-0



**Scheffau 96**  
5741 Neukirchen

## 20 Jahre 1. Pinzgauer Oldtimerclub

Das 20-jährige Bestandsjubiläum feierten wir am 27. Juni auf dem Stadtplatz von Saalfelden. Keine Fläche wäre besser geeignet als dieser Platz mitten in der Stadt, um diesem Fest das richtige Flair zu verleihen: das denkmalgeschützte Bildungshaus, daneben das moderne Kongresshaus und anschließend das Eiböckhaus mit dem in die Jahre gekommenen herbstfarbenen Blechdach, bei unseren Fahrzeugen spricht man von Patina, dahinter die hoch in den Himmel ragende Kirchturmspitze und die auf dem Stadtplatz ausgestellten Oldtimer, das alles ergab ein sehr schönes Bild.



Ab 9.00 Uhr trafen die ersten Fahrzeuge ein, sie kamen von allen Richtungen angefahren – aus Salzburg, Oberösterreich und Tirol sowie aus Bayern. Die Käferfreunde aus St. Johann i.T., der Oldtimerstammtisch Kupferkessel und sehr viele andere Oldtimerliebhaber erwiesen uns die Ehre und feierten mit uns.

Unter den ausgestellten Fahrzeugen waren wirklich sehr schöne Oldies zu sehen. Sämtliche Puchmotorräder der Nachkriegszeit, aber auch sehr seltene Vorkriegsmotorräder waren vertreten. Und nicht nur unsere heimischen Fabrikate waren dabei: Ariel, BMW, Sunbeam, NSU, Heinkel, Wanderer – um nur einige andere Marken zu nennen, waren vor Ort. Bei den Autos war es nicht viel anders. Die Vorkriegsmodelle glänzten im üppigen Chrom und Edelmetall, dass es nur so eine Freude war. Das Nitribit-Modell war ausgestellt, was wiederum die gesetzteren Herrn an die guten, alten Zeiten erinnerte... Vom Sportwagen bis zum Pickup, vom Cabrio und Coupe bis zum Geländewagen, vom Kleinwagen bis zur Großraumlimousine, sämtliche Marken konnte man bestaunen. Auch unsere Traktorfahrer schenken sich in punkto Markenmodellvielfalt nichts. Hier ist es besonders gut zu sehen, wie sich das Rad der Zeit gedreht hat. Vom kleinen Zweitakt-Traktor, der die damals sehr harte bäuerliche Arbeit auf den Feld schon sehr erleichterte, bis zu den stärkeren Schleppern war alles zu sehen. Der Weg von der Sense bis zur heutigen Mähetechnik wird einem hier erst wieder richtig bewusst. Und in welcher schneller



Zeit das alles passiert ist! In Gruppen eingeteilt machten wir dann Ausfahrten bei wechselnden Wetterverhältnissen, wobei ausgerechnet die Motorrad- und Traktorfahrer in eine nicht so beständige Phase gerieten.

Ein wichtiger Punkt der Veranstaltung war die Ehrung der Gründungsmitglieder, die vom Bürgermeister persönlich durchgeführt wurde. Es sind all jene, die noch dem Verein angehören, erschienen, auch wenn sie zum Teil schon keine Fahrzeuge mehr besitzen. Aber gerade diesen Männern sind wir zu Dank verpflichtet! Sie waren es, die uns damals das „rostigste“ Hobby der Welt näher brachten und uns bei der Gründung des Verein unterstützten, so dass wir heute auf zum Teil beträchtliche Sammlungen verweisen können, die zum jetzigen Zeitpunkt fast nicht mehr zu finanzieren wären. In den 20 Jahren seit Bestand des 1. Pinzgauer Oldtimerclubs haben unsere Oldtimer enorm an Wert zugelegt, wir Besitzer nur an Jahren (und der eine oder andere auch leicht an Gewicht), was Gesprächsstoff genug ergab. So saßen wir noch in geselliger Runde zusammen und kramten in den verflossenen Jahren nach den vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam erlebt haben.



Ich hoffe, dass wir bei so viel Publikum – unsere Veranstaltung war mit der Regionalitätenmesse gekoppelt – mit unseren Fahrzeugen den einen oder anderen für unser schönes Hobby begeistern konnten und in fünf Jahren zum 25iger weitere Fahrzeuge mit ihren stolzen Besitzern mit uns am Stadtplatz versammelt sind.

(Sepp Geisler)

**Dorfladen**

**R & A Rainer GmbH Leogang 42 5771 Leogang**



**CONGRESS SAALFELDEN**

## Der Restaurator



Ich erinnere mich, als ich in den Siebziger Jahren noch in die Schule ging und mit meinem Vater, der dienstlich mit Ford zu tun hatte, in Salzburg einen der ersten Capri der 3. Generation sah, den ein Ford-Direktor fuhr. Das war ein Capri in S-Ausführung mit Doppelscheinwerfern und einer doppelten Auspuffanlage sowie einem Ford 6-Zylindermotor. Über die

Motorhaube wölbte sich der capri-typische „Power Buckel“. Ich war fasziniert von diesem Auto, das im Vergleich zu der Masse in Ausstrahlung, Aussehen und einem phantastischen Klang herausstach. Dadurch geprägt, fand ich dann viel später – nach dem Studium und bereits als Familienvater – 1988 einen solchen Capri Baujahr 1980 in S-Version bei einem Gebrauchtwagenhändler in Linz. Dieser war endlich – angesehen hatte ich mir oft welche – meiner damals schmalen Brieftasche angepasst. Ich tauschte um 5.000,-- öS einen Ford Taunus ein, der lt. Händler nur mehr für das anatolische Hochland geeignet war. Der Preis für den Capri betrug damals 45.000,-- Schilling. Er hatte schon mehrere (4) Besitzer vor mir gesehen, aber mit mir nur mehr einen Winter!



Die Jahre vergehen und der Kullich-Capri hält sich wacker, ist immer zuverlässig, aber er altert, wie Autos aus dieser Zeit mit wenig Rostvorsorge. Eine Restaurierung wird angedacht, ebenso mehrmals der Gedanke, den Capri zu verkaufen und in einen Capri mit besserer „Substanz“ zu tauschen. Aber der Widerstand der Damen im Hause Kullich ist zu groß. Sprüche wie „Meine Kindheitserinnerungen“, „Der Capri ist schon so lange in der Familie“, „Wo wir mit dem überall hingefahren sind“ erhielten dieses eiserne Familienmitglied. 2013 wurde unser Capri zum Saalfeldner Karosseriefachbetrieb Moreau gebracht. Da es niemand eilig hatte, schlummerte das Fahrzeug einige Zeit in der Werkshalle. Doch 2014 stand fest, dass unsere Tochter Stephanie 2015 heiraten wird, und der Capri sollte „Hochzeitsauto“ werden.

Anfang 2015 wurde dann mit erhöhter Aktivität am Capri gearbeitet. Bald war klar, dass die geplante Teilrestaurierung eine Vollrestaurierung mit unzähligen Arbeitsstunden wird. In der Bodenplatte wurde ein großer Riss gefunden, der durch die Korrosion entstanden war. Teilweise war die Substanz noch gut, aber der rechte Kotflügel, die Schweller, und die Endspitzen wurden, soweit noch erhältlich, mit Originalteilen erneuert, weiters wurden nicht mehr erhältliche Bleche im Bereich des Radkastens und der Lampentöpfe angefertigt. Alle kritischen Bereiche wie bei den Radläufen, die bereits schon früher mit Originalreparaturblechen ersetzt wurden, sind jetzt verzinkt, damit der Wagen lange hält. Ich montierte einen neuen Heizungskühler



und auch das ausgeschlagene Wischergestänge musste erneuert werden. Neue vordere Stoßstangenecken und Blinker konnte ich organisieren und die größte Freude war, dass gerade heuer die jahrelang nicht mehr erhältlichen Original-„S“-Streifen und die Aufkleber der Typenbezeichnung nachgefertigt wurden.

Beim Autosattler in Niedernsill wurden die Recaro-Sitze neu bezogen, wobei auch hier wieder auf Originalität geachtet wurde. Die Polsterung strahlt jetzt im ursprünglichen Beige, auch der Mittelteil hat das charakteristische Karomuster erhalten. Das Armaturenbrett musste neu überzogen werden, da es Risse hatte, brauchbarer Ersatz ist nicht mehr zu bekommen.

Als die Zeit im Juli eng wurde, half mir unser Clubkamerad Jakob, er überholte den Vergaser und die Zündanlage und stellte die Ventile neu ein. Die Fahrt nach Wald war ganz spannend, da der Capri ja noch nicht fertig war, musste ich bereits in Zell zum Werkzeug greifen, da sich schnell-schnell zusammengebaute Teile lockerten.

Der Capri wurde wunderschön und wird noch lange unsere Familie erfreuen – wir geben ihn jetzt nicht mehr her.

Vor der Fahrt nach Graz war mir schon etwas mulmig, ob alles funktioniert, meine Devise war: Wenn wir den Hochkönig ohne Vorkommnisse schaffen, komme ich mit dem Auto auch bis nach Indien. Der restaurierte Capri lief ohne Probleme nach Graz und war bei der Hochzeit ein Star. Mit Sondergenehmigung durfte er vor dem Rathaus in Graz stehen, wo ihn viele bewunderten. Nach der kirchlichen Trauung ist meine Tochter selbst als Braut damit weggefahren.



Wir fuhren nach der Hochzeit mit ihm in den Urlaub, ich fuhr in 10 Tagen 2000 km ohne Probleme. Verbrauch: unter 10 l auf 100 km! „Unsere Oldtimer!“ – da weiß man, was man hat!

(Werner Kullich)

Mein Auto  
hatte Pech  
mit Lack  
und Blech...



...machts wieder gut



06582 / 73512 | [www.moreau-karosserie.at](http://www.moreau-karosserie.at)

## Der Oldtimerbesitzer

In unserem Verein sind wir in etwa 165 Mitglieder und fast alle Besitzer eines Oldtimers, manche, wenn es die Platzverhältnisse zulassen, auch von mehreren. Zwei Sachen haben wir dann schon gemeinsam: Mitglied im selben Club und Besitzer eines alten Fahrzeuges. Einige davon halten sich einen Oldtimer als Wertanlage, andere wiederum haben ihr Alltagsfahrzeug, das einfach in die Jahre gekommen ist, nicht aufgegeben und erleben gerade jetzt wieder schöne Stunden damit, es kann aber auch ein Jugendtraum oder ein Kindheitstraum sein, den man sich erfüllt, hier geht die Schere schon etwas auseinander. Und wie man sein Hobby lebt, auch da gibt es wieder große Unterschiede.

Unser Mitglied Gottfried Herbst aus Lofer ist Besitzer eines alten Motorrads, einer Kawasaki Z 1000 MK II Baujahr 1978, und damit ist er nicht nur auf den Straßen des Landes flott unterwegs, vielmehr bewegt er seine Kawa, die derzeit ca. 110 PS hat, seit 2009 bei Lizenzrennen sowie bei freien Rennveranstaltungen erfolgreich auf den Europäischen Rennstrecken. Heuer nahm er an einigen Bergrennen sowie beim Rundstreckenrennen in Rijeka, und beim Rupert-Hollaus Gedächtnisrennen am RED-BULL-Ring teil. Das Wichtigste ist für Gottfried, bei all den Rennen gesund und ohne Sturz wieder nach Hause zu kommen und nicht mit letztem Risiko einem eventuellen Rennsieg nachzujagen.

Das Ergebnis ist hier mehr zweitrangig. Die Freude am Motorsport, das Basteln und Tüfteln am Fahrzeug – es waren einige Modifikationen erforder-

# ATELIER 3

ARCHITECTEN HARTL + HEUGENHAUSER



**Herbert Rohmoser**

Bio-Freiland-Eier

Wildmoos 48  
5092 St. Martin/Lofer

Telefon +43 (0)6588 8670  
mobil +43 (0)660 610 0129

info@haus-rohrmoser.com  
www.haus-rohrmoser.com



lich, um in dieser Szene mitmischen zu können – machen es aus, dass Gottfried sich die viele Zeit nimmt, dass das Hobby, so wie er es lebt, benötigt. Denn die harten Beanspruchungen bei einem solchen Rennbetrieb erfordern einen sehr hohen Reparatur- und Serviceaufwand, der von ihm selbst durchgeführt wird. Schon bald geht es zur Saisonvorbereitung zur ersten Trainingseinheit nach Ungarn, um für die folgenden Rennen gerüstet zu sein: Rundstreckenrennen Rijeka, Red-Bull-Ring, Aschau am Chiemsee, Hafrennen Bremerhafen und einige Bergrennen.



Wir wünschen Gottfried für die kommende Saison alles Gute, mögen sich seine Sportkollegen daran gewöhnen, seiner Kawa von hinten in den Auspuff zu sehen.

(Sepp Geisler)



ST.MARTIN bei Lofer  
Tel. 06588 / 7238

**HONDA EDER**

[www.honda-eder.at](http://www.honda-eder.at)



Autohaus Hollin GmbH & CO KG  
Glemmtaler Landesstraße 386 A-5753 Saalbach

Subaru Händler, Verkauf und Reparatur aller Fahrzeugmarken  
Verkauf und Reparatur von Honda Schneefräsen



*GmbH*

*zaunbau*

Tel.: +43 (0) 662 63 08 25 - [office@zaunbau.co.at](mailto:office@zaunbau.co.at)  
Johann Herbst Straße 23 - 5061 Elsbethen

## Frühjahrsausfahrt zur Käferweihe nach St. Johann in Tirol

Die heurige Frühjahrsausfahrt führte uns nach St. Johann zu den Käferfreunden. Es ist hier schon eine kleine Freundschaft entstanden, einfach eine schöne Gemeinschaft, zu der wir immer wieder gerne fahren, nicht zuletzt, um die große Vielfalt der ausgestellten Fahrzeuge zu bestaunen.



Dieses Jahr fuhren wir von Saalfelden über den Pass Thurn nach St. Johann in Tirol. Letzter Treffpunkt vor der Auffahrt zur Passstraße war Prostis Autoboutique in Mittersill. Hier warteten schon einige unserer Vereinskollegen auf uns. Bei jenen Mitgliedern, wo es der Fuhrpark erlaubt, wurde gemäß dem Anlass das bestgeeignetste Auto hervorgeholt. Günther Burner und seine Gattin waren mit einem wunderschönen Porsche 356 Cabriolet angereist, Uli räumte seinen Brezel-Käfer hervor. Während wir uns begrüßten, stieß noch ein KDF-Wagen zur Gruppe dazu. Kröll Walter war unser Vorausfahrzeug, so müsste das Tempo eigentlich für alle passen, wenn Walter mit seinem Beiwagengespann vorausfährt, dachte ich. Doch weit gefehlt, bald klaffte eine Lücke zwischen ihm und den dahinterfahrenden Fahrzeugen, die er aber rasch bemerkte. So „brezelten“ wir im Konvoi zum Dorfplatz nach St. Johann. Mit Freude nahm man uns in Empfang, denn die absoluten „Kracher“ der Veranstaltung kamen heuer eindeutig aus dem Pinzgau angereist. Werner Wimmer fuhr direkt über Lofer, Wolfgang, unser Chef, und Gerhard Estl kamen über den Pass Griesen angefahren. Vom Motorrad, dem eigentlichen VW (dem „Käfer“) bis hin zur Ente waren wir wieder einmal die bunteste Gruppe aller angereisten Vereine. Nach der Fahrzeugweihe machte sich unser Club, wie schon die letzten Jahre zuvor, wieder eigenständig auf den Weg. Unser nächstes Ziel war die Tennalm in Fieberbrunn. Türk Lois, ein Urgestein der Oldtimerszene, zeigte uns den Weg dorthin. In Fieberbrunn angekommen, warteten wir noch auf unsere Traktorfahrer, die unsere Mannschaft erst komplett machten. Martin Neumayer und da „Koireita“ Hans Holleis kamen mit ihren Fergeri angesaut. Auf der Tennalm angekommen, genossen wir erst einmal das wunderbare Panorama der Kitzbühler Alpen. Die Zeit bis zum Essen verkürzten wir uns mit ein paar netten Gesprächen. Anschließend ging es dann wieder in alle Richtungen nach Hause.

Es war wieder eine nette Ausfahrt, der Sommer kann kommen!

(Sepp Geisler)



**GeneralAgentur  
Fresacher & Partner GmbH**  
Glemmtaler Landesstraße 300  
5753 Saalbach  
Telefon – Büro Saalbach: (+43 6541) 20120  
Mobil: +43 664 357 12 47  
E-Mail: [georg.fresacher@uniqa.at](mailto:georg.fresacher@uniqa.at)

## Zwei-Tagesfahrt ins Salzkammergut

„Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein...“, ein ganz alter Vers, 23 Leute unseres Vereins wollten einmal gesehen haben, was es mit dieser Weisheit auf sich hat.

Der Termin für diese Fahrt war der 12. Juni, alle erschienen pünktlich am vereinbarten Treffpunkt, somit konnten wir uns ohne Verzögerung auf die Reise machen.

Ich legte ein für alle gemütliches Tempo vor, so dass keiner hetzen musste. Gemächlich ging es flussabwärts der reißenden Salzach entlang. Plötzlich bemerkte ich im Rückspiegel, wie Hermann Uli zur Seite winkte – Uli fuhr an diesem Wochenende mit seinem Brezelkäfer – das rechte Hinterrad hatte gerade so viel Spiel, dass es beim Hinterherfahren auffällig war. Rasch hatten unsere erfahrenen Mechaniker den Fehler lokalisiert, doch mangels geeigneten Werkzeuges wollten sie nur eine Weiterfahrt bis zur nächsten Werkstatt riskieren. Die nächste Herausforderung war es nun, eine Werkstatt zu finden, die am Samstagvormittag uns Werkzeug zur Verfügung stellt bzw. den Fehler behebt – und siehe da, beim Mazda-Händler Maier in Schwarzach stießen wir auf ein offenes Ohr. Er öffnete uns seine Werkstatt, stellte uns das gewünschte Werkzeug zur Verfügung und bot uns noch an, die Hände zu waschen. Doch als Uli danach fragte, was er den schuldig sei, lehnte er ab. Die Fahrt ging weiter durch das Lammertal, unsere digitale Landkarte lotste uns sogar noch in eine Nebenstraße, die sich idyllisch der Lammer anschmiegte, so als wären sie schon vor der Eiszeit vereint gewesen, bis zur Postalmstraße. Die Mautstraße schlängelt sich empor – anfangs durch blühende Bergwiesen hinweg, über viele Kehren, vorbei an Kiefern und knorrigen Lärchen und durch die von der Natur vorgegebenen Übergänge zwischen Fels und Almböden. Bei der Lienbachalm machten wir das erste Mal geplante Rast. Der Blick auf die umliegenden Bergketten war frei. Die Pause war gerade einmal so lang, dass sich die Kühlmitteltemperatur unserer Fahrzeuge etwas absenken konnte. Beim „Gradmelder“ Martin färbten sich die Kniescheiben schön rosa, so konnten wir unsere Fahrt wieder fortsetzen. In Strobl beim Weberhäusl – es war inzwischen schon um einen ganzen Rock wärmer geworden – nahmen wir Platz im Schatten der uralten Kastanienbäume. Gleich daneben stand ein Por-



**ALPEN APOTHEKE** Saalbach - Glemmtaler Landesstrasse 23

**ALPEN APOTHEKE** Hinterglemm - Dorfstrasse 374

[www.alpenapotheke.at](http://www.alpenapotheke.at)

sche 911 Targa, der Besitzer wartete schon auf uns: Karl Marschhofer, wie sein Auto eine Legende! In der kurzen Zeit, in der wir auf das Essen warteten, erzählte er uns von seinen Jugendjahren. Er wandelte auf den Spuren des Max Reisch – allein in einem Jahr fuhr er zweimal mit seinem Volkswagen bis nach Indien! Nach dem Mittagessen begleitete er uns nach St. Wolfgang zu unserem nächsten Ziel, der Schafbergbahn. Mit seiner weltoffenen Art hatte er uns auch gleich noch mautfreie Parkplätze organisiert und so konnten wir ihm zum Dank gleich neben dem Bahnhof unsere Fahrzeuge abstellen. Dampfend stand sie schon vor uns, eine auf Ölfeuerung umgebaute Dampf-



lock. Sie schob unseren Waggon durch ein sehr steiles Waldstück empor zur Schafbergalpe. Von hier ging es dann etwas gemächlicher über die schönen Almböden an den weidenden Tieren vorbei. Aber es dauerte nicht lange und man konnte es akustisch wie optisch wahrnehmen, dass es wieder steil bergan ging. Ratternd ging es nun an Felstürmen vorbei in steilen Serpentin durch freigesprengte Felspassagen hindurch bis zur Bergstation. Oben angekommen verdichteten sich die Wolken etwas mehr, Donnerrollen war zu hören, aber

der Blick auf die Seen, die den Schafberg umringen, blieb uns erhalten. Gleich zu Füßen der Wolfgang- und der Attersee, dahinter der Mond- und der Irrsee und noch etwas weiter entfernt der Fuschl-, der Waller- und daneben der Trummersee, alle glänzten in wunderschönem smaragdgrün. Die Wolken lichteten sich rasch und ein gewaltiger Blick in die Weite des Salzkammergutes bis hinüber zum Dachstein tat sich auf. Die Zeit verging schnell und schon mussten wir uns wieder talwärts begeben. Bei der Bergstation angekommen erklärte man uns, dass mit leichten Behinderungen bei der Talfahrt zu rechnen sei, eine defekte Garnitur war auf der Strecke liegengeblieben. Es ging wieder steil bergab durch felsiges Gelände bis zur Station Schafbergalpe, die sich maleirisch vor dem Wolfgangsee in Pose bringt. Weiter unterhalb, im steilsten Teilstück, stand sie nun da, die defekte Lok. Der Notfallplan der Schafbergbahn kam zum Tragen, das erforderliche Equipment für solche Notfälle war rasch zur Stelle. Beim Ausstieg war statt des fehlenden Bahnsteigs eine leere Bierkiste, beim Einstieg die Werkzeugkiste, die einen reibungslosen Ablauf der Panne ermöglichte, sofort griffbereit. Im Tal heil angekommen machten wir uns auf zur letzten Station des ersten Tages, und zwar nach Ebenau zum Hotel Obermayr. Hier galt es nun, die verlorengegangene Zeit des heutigen Tages wieder aufzuholen. Doch bald erkannten wir die Aussichtslosigkeit des Vorhabens, der Entschluss, die Zeit einfach anzuhängen, erwies sich als die einzig richtige Entscheidung. Und so saßen wir noch bis spät in den Abend hinein unter freiem Himmel gemütlich zusammen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns gut ausgeruht am reichlich gedeckten Frühstückstisch, und so konnten wir den neuen Tag sorglos in Angriff nehmen. Weiter ging es durch das Wiestal nach Hallein und von hier über den Dürnberg ins Berchtesgaden-erland, und der Roßfeldstraße bis zu einem Aussichtspunkt (siehe Titelbild), wo



wir unseren Fahrzeugen eine Verschnaufpause gönnten und nebenher die ganz besondere Aussicht genossen: vor uns eine steilabfallende Rinne, in der noch die letzten Schmeereste der mächtigen Ostflanke des Hohen Göll lagen, diese endet direkt in den sattgrünen Wiesen neben der Salzach, die einen Bogen um Golling macht. Nördlich davon geht der Blick über die Stadt Salzburg und weit darüber hinaus, und gleich rechts vom Hohen Göll sieht man den Adlerhorst, das Kehlsteinhaus. Wir setzten unsere Fahrt fort in Richtung Obersalzberg, einer sehr geschichtsträchtigen Gegend. Von hier ging es dann weiter direkt an das Ufer des kristallklaren Königssees. Einkesselt von der Watzmanngruppe, den Ausläufern des Steinernen Meeres und dem Hagengebirge, lag der Königssee, dessen Wellen an das Terrassengemäuer des Echoüberls schlugen, nun vor uns. Nach dem vorzüglichen Mittagessen fuhren wir über die Deutsche Alpenstraße wieder nach Hause.

Waren wir am Samstag noch etwas skeptisch, was das Wetter anbelangte, so hatte Martin Recht behalten, denn er startete mit der Krachledernen und brauchte in keiner Stunde der beiden Tage eine lange Hose bzw. ein Regengewand. Wir schätzen seine meteorologischen Kenntnisse sehr, und werden in Zukunft sicher öfter auf seine außerordentlichen Fähigkeiten zurückgreifen.

(Sepp Geisler)

## RIER-ENTSORGUNGS

Ges.m.b.H.



A-5090 Lofer 253  
Tel. 06588 / 8575  
Fax 06588 / 8575-75

A-5760 Saalfelden  
Kehlbach 64  
Tel. 06582 / 73040

TRANSPORTE • KRANARBEITEN • CONTAINERVERLEIH

Entsorgung und Recycling von BAUSCHUTT •  
ALTPAPIER • KARTONAGEN • ALTEISEN • ALTAUTOS

HACKSCHNITZEL - Erzeugung & Verkauf

info@rier.at

www.rier.at

# MIH

METALLTECHNIK  
**HINTERSEER**



5092 St. Martin bei Lofer  
Wildmoos 314

Tel.: 0664 / 111 65 14  
E-Mail: m.hinterseer@sbg.at  
www.metall-hinterseer.at



## SCHLOSSEREI

DREHARBEITEN  
FRÄSARBEITEN  
BLECHBEARBEITUNG



www.mostraimedia.at

## Oldtimerfrühschoppen

Für einen Oldtimerclub ist es immer sehr schwierig, die Familie in eine Veranstaltung miteinzubinden. Bei unserem 1. Oldtimerfrühschoppen ist uns das in einem Ausmaß gelungen, wie wir es selber nicht für möglich gehalten haben.

Von der Oma, dem Opa, der Tochter und den Enkelin, ja, zum Teil waren drei Generationen an einem Tisch versammelt. Die Musi spielte auf und wie es sich für einen Frühschoppen gehörte, war auch der eine oder andere Witz zu hören. Die Sonne brannte herunter, die Schirme auf der Sonnenterrasse des Gasthofs Grünwald spendeten uns den kühlenden Schatten und das frisch gezapfte Seiterl sorgte für willkommene Abkühlung. Am Parkplatz standen sie in einer Reihe, die Hauptdarsteller des Frühschoppens: unsere Oldtimer.

Nach dem Mittagessen war eine gemeinsame Ausfahrt in den Talschluss von Saalbach geplant, heftige Gewitter waren vorhergesagt und nur die Hartgesottene wagten die Fahrt in das Glemmtal. 16 Personen trotzten den Vorhersagen und fuhren in die Lengau, um von dort mit dem Bummelzug zur Lindelalm zu gelangen. Von hier ging es über die Golden Gate der Alpen zum Baumzipfelweg. Stufe für Stufe steigt man auf einen mit der Natur im Einklang liegenden Pfahlbau, bis man auf Höhe der Baumwipfel einen tollen Blick über das Glemmtal flussabwärts sowie auf die umliegenden Gipfel des zum Greifen nahen Talschlusses hat. Hans Peter, unser Saalbach-Guide, konnte jeden der Fels- und Graskegel benennen. Beim Übergang des Talbodens über die Brücke ist schon etwas Schwindelfreiheit erforderlich, denn einer ist immer dabei, der die statischen



**Mitterer**

**Familie Wimreiter**  
A-5753 Saalbach, Oberdorf 180

Tel. 0043 6541 6219  
Fax 0043 6541 6219-80  
E-Mail: [info@hotel-mitterer.at](mailto:info@hotel-mitterer.at)

Grenzen der Stahlkonstruktion testet und so den Steg ins Wanken bringt.

Das Wetter hielt entgegen aller Prognosen, so brachte Georg Obersamer mit seinem Traktor seine Damen und Kröll Walter sein Beiwagengespann wieder trocken nach Hause. Eine wirklich schöne Veranstaltung, die wieder einmal ins Programm gehörte!

(Sepp Geisler)



DAS ★ ★ ★ ★ S  
**NEUHAUS**  
 unendlich Urlaub

TOP LAGE im Zentrum von Saalbach, nur wenige Schritte vom Einstieg in den Sommercircus entfernt

**Hotel Neuhaus\*\*\*\*Superior**  
 Oberdorf 38 | 5753 Saalbach  
 Tel. +43 (0) 6541 7151 - 0  
 saalbach@neuhaus.co.at | [www.dasneuhaus.at](http://www.dasneuhaus.at)

**DIE ENTDECKUNG  
 DES GLÜCKS:** *Saalbach.com*

sommercircus  
 Saalbach Hinterglemm  
 Leogang

## Glemma-Ausfahrt

Die 9. Glemma Oldtimer- und Klassiker-Ausfahrt 2015 war ein sehr großer Erfolg. Sehr schönes Wetter, so wie immer und ein neuer Rekord an Teilnehmern: Es waren 75 Fahrzeuge am Start, 115 Personen sind mitgefahren. Zum großen Glück sind wir alle wieder ohne Schwierigkeiten nach Hause gekommen. Die Sonderprüfung war



schwierig, aber lustig, es ging um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit. Das Mittagessen in Bad Gastein schmeckte wunderbar und war reichlich, die Weiterfahrt über den Filzensattel, Maria Alm bis Maishofen auf engen Straßen ein Erlebnis. Im Hotel Victoria waren wir wieder bestens aufgehoben bei Sektempfang, Kaffee und Torten. Die Heimfahrt über Hinterglemm – mit Sektempfang beim Hotel Glemmtalerhof – nach Saalbach im Konvoi mit den vielen Teilnehmern hat auch den Passanten gut gefallen. Im Hotel Unterwirt endete mit der Siegerehrung die 9. Glemma-Ausfahrt 2015.

Der Termin für die 10. Glemma-Ausfahrt ist der 6. August 2016. Zur Jubiläumsausfahrt wird in vier Gruppen eingeteilt: Auto, Motorrad, Traktor sowie Geländefahrzeuge (Willys-Jeep, Puch-Haflinger und Pinzgauer). Ab 8.00 Uhr stellen sich die Fahrzeuge entlang der Dorfstraße auf, der Start zur Ausfahrt erfolgt um 9.00 Uhr. Die Traktoren treffen sich ab 11.30 Uhr beim Gasthof Grünwald (Clublokal). Die Preisverteilung findet für alle Fahrzeuge im Hotel Victoria statt, anschließend Rückfahrt nach Hinterglemm zum Sektempfang und im Konvoi zurück nach Saalbach zum Hotel Unterwirt. Beim Glemma-Schoppen mit Live-Musik klingt die Jubiläumsveranstaltung aus.

(Hans Peter)



## Hotel & Restaurant Peter in Saalbach

Oberdorf 177, 5753 Saalbach

*Genießen Sie das weltberühmte "Felsensteak"  
vom heißen Stein - direkt vor Ihnen zubereitet!*



Infoline: 06541 6236

Homepage, Tischreservierung und Geschenk-Gutscheine: [www.hotel-peter.at](http://www.hotel-peter.at)



Fam. KRÖLL GmbH & Co. KG

Start und Ziel  
Glemmer Oldtimerausfahrt  
06.08.2016

SOMMERFRISCHE  
UND  
WINTERSPORTPLATZ  
A-5753 SAALBACH  
UNTERDORF Nr. 31  
SALZBURG - ÖSTERREICH  
TELEFON 0 65 41 / 62 74 od. 73 47  
TELEFAX 0 65 41 / 62 74 55  
MOBIL-TELEFON 06 64 / 30 80 906  
INTERNET: [www.saalbach-unterwirt.at](http://www.saalbach-unterwirt.at)  
E-MAIL: [hotel@saalbach-unterwirt.at](mailto:hotel@saalbach-unterwirt.at)

## Teilemarktfahrt nach St. Pölten

Auf Grund der großen Nachfrage sorgte ich für einen Bus, der den gegebenen Anforderungen entsprach. Gesundheitliche Probleme, Terminkollisionen und andere Sachen ließen unsere Belegschaft so schmelzen, dass der Bus etwas zu groß war. Unsere Mitglieder nutzten die Vorteile im sehr geräumigen Bus. Entspannt traten sie die Anreise nach St. Pölten auf den reichlich vorhandenen Sitzplätzen zum 30. Telemarkt in die Landeshauptstadt von Niederösterreich an. Der Telemarkt St. Pölten ist einer der schönsten unseres Landes mit einem sehr breiten Angebot an Originalteilen und Verbrauchsmaterialien, dazu kam noch eine Fahrradsonderschau, es sollte also genug zu sehen geben. Auf dem Telemarktgelände angekommen ging es dann zur Sache, es wurde gesucht, gehandelt und gekauft.



Mehr. Freude. Leben. Zuhause.





**ERHARDT BS-SYSTEM**  
EIN MARKISEN-SYSTEM MIT DREI BASISMODELLEN

Erhardt BS – offene Gelenkarmmarkise für moderne Ansprüche  
 Erhardt BS-D – offene Gelenkarmmarkise mit Regenschutz als Basisschutz  
 ERHARDT BS-H – Hülsenmarkise mit Regenschutzdach u. Schutzhülse v. unten

Fachbetrieb für Sonnenschutzsysteme aller Art



**Rainfried Miller**  
 Bachwinkl 2-3 · 5761 Maria Alm  
 T 0 65 84 20 40 · Fax DW 4 · M 0664 3 410 410  
 info@schattenspender.at

**Verkauf Montage Reperatur**  
 Plissee · Rollläden · Markisen · Raffstore  
 Großschirme · Garagentore · Rollgitter  
 Wintergartenbeschattung · Innenjalousien  
 Außenjalousien · Vertikalanlagen  
 Insektenschutz · Verdunkelungsanlagen  
 Flächenvorhänge · Schrägverschattung  
 Glasschiebeelemente · Terrassendächer

[www.schattenspender.at](http://www.schattenspender.at)

Dass bei der Anzahl der Sitzplätze auch genügend Kofferraum vorhanden ist, haben sich die Reisenden schon von Beginn an herausgeschaut. So hatte keiner Bedenken, dass das Gekaufte nicht zu transportieren wäre. Erwin erstand eine Puch DS 50, das Moperl konnte anstandslos verladen werden. Mit ordentlich Gebäck in den Taschen ging es dann wieder heimwärts.

(Sepp Geisler)

# Auto Machreich





**TAXI 6620**  
[www.taxi6620.at](http://www.taxi6620.at)  
 +43 (0) 6541 / 6620

MIT MEHR ALS 25 FAHRZEUGEN  
UND REISEBUSSEN FÜR  
SIE UNTERWEGS

**WWW.TAXI6620.AT**  
**+43 (0) 6541 6620**



**FILIALE CarTEC**  
 SAALFELDEN

OTTO-GRUBER STRASSE 7  
 A-5760 SAALFELDEN  
 TEL: +43 (0) 6582 - 71 000  
 FAX: +43 (0) 6582 - 71 000-7  
 INFO@CARTEC-SAALFELDEN.AT



**WWW.CARTEC-SAALFELDEN.AT**

## Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Nach einem Jahr Pause war es am 6. September wieder soweit: Die Ausfahrt mit den Heimbewohnern der Lebenshilfe Saalfelden stand auf dem Programm, pünktlich holten wir unsere Schützlinge in ihrer Wohnstätte ab. Über die Einladung der Wirtsleute unseres Clublokals auf eine Vormittagsjause freuten wir uns sehr. Da der Gasthof Grünwald in Saalfelden ein sehr beliebter Ort der Begegnung ist, haben sich einige unserer Fahrgäste gleich auf ihr Lieblingsplatzerl gesetzt, die

Freunde und Betreuer gleich daneben und schon fühlte man sich wie zu Hause. Gestärkt konnten wir nun die Fahrt nach Zell am See antreten, eine Seerundfahrt mit der MS-Schmitten war der nächste Höhepunkt unserer Fahrt.



**HESA**  
**METALLBAU**

Schlosserei HERBST  
5760 Saalfelden  
Tel. 0 65 82 / 72 0 11-0  
Fax 0 65 82 / 72 0 11-20  
info@hesa.at

Herzlich wurden wir in Empfang genommen und da bei einer Schifffahrt die Perspektiven ganz andere sind, ist so eine Seefahrt meist zu kurz. So war es auch heuer nicht anders: zu schnell verging die Zeit, wir mussten schon wieder anlegen. Um das Risiko, eine Seekrankheit zu erleiden, zu minimieren, fuhren wir den See in entgegengesetzter Richtung noch einmal ab. Bei Josie und Fritz im Hotel Victoria angekommen klagte keiner über irgendwelche Beschwerden seitens der Seefahrt. Selbst das wäre kein Problem gewesen, denn neben Kaffee und Kuchen warteten noch drei Zauberer auf uns, die uns wieder total begeisterten. Mit vielen Eindrücken kehrten wir dann wieder nach Hause zurück.

Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder Walter Kröll, dem Organisator der Veranstaltung, der Familie Reichkandler vom Hotel Victoria, Familie Keil vom Gasthof Grünwald für die Einladung und der Schmittenhöhe für das Entgegenkommen.

(Sepp Geisler)



## Tag der offenen Garagentür

Auf Grund des großen Zuspruchs beim 1. Tag der offenen Garagentür im letzten Jahr haben wir uns entschieden, auch heuer wieder einen Tag einzuplanen, an dem wir uns in einer Garage treffen. Der Treffpunkt Garage ist deshalb gewählt, weil wir bemüht sind, bei dieser Veranstaltung Wissen zu vermitteln und das so praxisnah wie nur möglich. Heuer war das Thema die Lackpflege, eine sehr umfangreiche und alle betreffende Angelegenheit. Wir zeigten die Beseitigung von fehlerhaften Stellen auf der Lackoberfläche und die damit verbundene Polierarbeit, die der Aufbereitung einer Altlackierung ähnlich ist. Stephan



Schwaiger erklärte uns den Ablauf und die Vorgangsweise an einigen fehlerhaften Stellen. Er ließ seine ganze Erfahrung in den Vortrag einfließen, dabei wurde aber gleich klar, dass für diese Arbeit professionelle Arbeitsgeräte, Poliermaterial und Fingerspitzengefühl erforderlich sind. Der Vergleich der unterschiedlichsten Maschinen brachte Klarheit, nur dafür vorgesehene Geräte liefern ein befriedigendes Ergebnis. Wie auch im letzten Jahr öffnete ich nach der praktischen Vorführung meine Garagen, die Fahrzeuge in und die davor geparkten, mit denen unsere Mitglieder angereist kamen, sorgten für weiteren Gesprächsstoff.

Unsere Damen, die Kuchen, Kaffee und andere Leckereien mitbrachten, verwöhnten uns danach wieder vollends, dafür sei ihnen nochmals herzlichst gedankt.

(Sepp Geisler)



So wichtig ein guter Beifahrer bei der Oldtimer-Rallye für Sie ist, so wichtig ist die perfekte Versicherung für Ihren edlen Liebling. Vom vielfach ausgezeichneten KFZ-Versicherer gibt es jetzt die passende Versicherung für Ihren Oldtimer und Youngtimer, für klassische Motorräder und Traktoren.

Profitieren Sie von der professionellen Betreuung rund um Wertgutachten sowie sämtlichen Versicherungsangelegenheiten. Kontaktieren Sie unser Classic Service Center: Tel.: +43.1.716 07-244, E-Mail: [classic@vav.at](mailto:classic@vav.at)

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.vav.at/classic](http://www.vav.at/classic)

**EINFACH BESSER FAHREN.**

**VAV** ///  
**VERSICHERUNGEN**

## Traktorseite

Unsere Traktorfahrer haben auch heuer wieder schöne Ausfahrten in kleineren Gruppen gemacht. Bei der Frühjahrsausfahrt sind sie den Auto- und Motorradfahrern entgegengefahren. Gemeinsam haben wir auf der Tennalm in Fieberbrunn zu Mittag gegessen. Als bei der Driessler-Bascht-Gedächtnisfahrt die Motorradfahrer in gemütlicher Runde zusammensaßen, dauerte es ebenfalls nicht lange bis es hieß: „Ruckts zom, de Traktorfahrer sand kemma!“ Das waren die ersten kleineren Ausfahrten.



Heuer war wieder ein Kärntenurlaub gebucht, in der zweiten Kirschwoche ging es los. Unsere Fahrer: Neumayer Martin, Leitner Martin, Schipflinger Toni und Holleis Hans haben für Samstag die Abfahrt geplant. Sie bekamen einen Tag Vorsprung, denn am Sonntag kamen die Damen nach. Doch für Hans kam alles anders: Er stürzte so verhängnisvoll von der Leiter, dass er heute noch von



schweren Schmerzen geplagt wird. Wir wünschen ihm von Herzen, dass sich sein gesundheitlicher Zustand soweit bessert, dass er seinen Platz in unserer Runde wieder einnehmen kann! Dieser Schicksalsschlag traf unsere Fergeifahrer hart. Aber mit Blick nach vorne nahmen sie Kurs auf die Schladminger Tauern. Es ging über den Obertauern, den Katschberg und über die Nockalmstraße zum Millstättersee, das Urlaubsziel der heurigen Kärntenfahrt. Begleitet von ihren Damen genossen unsere Traktor-

fahrer die herrlichen Bergstraßen und das strahlend schöne Sommerwetter. Die herrschenden Wassertemperaturen und die gute Wasserqualität der Kärntner Seen veranlasste unsere Urlauber einen Badetag einzulegen, der für etwas Abkühlung und Abwechslung sorgte. Einer der Höhepunkte war die Fahrt ins Maltatal und die Besichtigung der Kölnbreinsperre, die mit ihren 200 Metern Höhe die höchste Staumauer Österreichs und eine der größten Talsperren Europas ist. Um von der Kärntnerseite wieder ins Salzburgerische heimzureisen, wählten sie für heuer die Großglocknerstraße, die Königin der Alpenstraßen. Das traumhafte Wetter, gepaart mit den Schönheiten der herrlichen Gebirgswelt, sorgte wieder für einen unvergesslichen Urlaub.

Ein weiterer Ausflug führte unsere Traktorfahrer zum Pasterzenhaus, hier konnten sie auf einer Almhütte gleich daneben nächtigen.



Das Wetter zeigte sich auch diesmal von der besten Seite. Die Kombination der uneingeschränkten Sicht in Verbindung mit der etwas langsameren Reisegeschwindigkeit ermöglichen gerade den Traktorfahrern grandiose Blicke auf die umliegenden Dreitausender der Hohen Tauern. Der Kontrast zwischen Eis und Schneefelder, den Geröll- und Steinhalden und den abgemähten Almböden, der Duft vom Almheu und die neben dem Auspuff in den Himmel ragende Ostflanke des Großglockners sind Eindrücke, die so einen Ausflug besonders lange in Erinnerung halten.



Im heurigen Jahr ging es mit den Bauernherbstfesten schon sehr früh los. Maishofen machte mit dem Eröffnungsfest „20 Jahre Bauernherbst“ am 22. August den Auftakt. Zahlreiche Besucher verfolgen begeistert den Aufmarsch der Vereine. Vom Sportklub, den Reitern und der Musikkappelle, deren Instrumente mit den feierlich geschmückten Traktoren um die Wette glänzten, alle wurden sie vom Publikum mit Applaus empfangen. Am Dorfplatz wurde der Bauernherbstjubiläumsauftritt noch gebührend gefeiert. Trotz der hoch-

stehenden Spätsommersonne war so mancher Traktorfahrer heilfroh, eine einigermaßen funktionierende Lichtanlage an seinem Traktor montiert zu haben.

Beim Bauernherbstfest in Hinterthal sind es neben der einmaligen Kulisse des Steinernen Meeres und des sagenumwobenen Hockkönigs auch heuer wieder unsere Traktoren gewesen, die bei den Gästen für großes Gefallen sorgten.

In Maria Alm zeigte man heuer verstärkt neben den alten Traktoren noch bäuerliches Arbeitsgerät. Hier ist besonders unser Mitglied Schwaiger



Hans hervorzuheben. Er sammelt neben seinem alten Traktor seine eigenen ausgedienten Maschinen, die in der schweren Vor- und Nachkriegszeit den Bauern zur Bearbeitung ihrer Felder, Wiesen, und Wälder zur Verfügung standen und transportierte diese zum Bauernherbstfest nach Maria Alm. So gab es an jedem Traktor, der daran teilnahm, noch zusätzlich so ein Gerät zu bestaunen. Beim Vorbeifahren der Gespanne konnte man den Verwendungszweck und die Funktionsweise aufgrund der einfachen und robusten Bauweise der Maschinen auch mit wenig Kenntnis erkennen. Um zu erahnen, welche enorme Erleichterung alle diese Maschinen für die damals sehr harte bäuerliche Arbeit brachten, ist schon etwas mehr Einfühlungsvermögen erforderlich! Dass diese Geräte in Würde altern dürfen und es so der Nachkommenschaft ermöglichen, sich in eine Zeit zu versetzen, wo sich das Rad noch langsamer drehte, wo man noch genügsam war und mit einfachen Geräten den Boden zu bearbeiten wusste, verdanken wir unserem Hans, der die Mühen nicht scheut, diese Geräte alle zu erhalten und zu lagern. Hans bewahrt all die gesammelten Maschinen auf seinem Hof, der schon in zwölfter Generation ist. So erspart er ihnen, dass sie nicht beim Alteisen landen oder dasselbe Schicksal erleiden wie so manch hölzernes Arbeitsgerät, noch einmal für behagliche Wärme in der Stube zu sorgen. Bei ihm sind diese Geräte in guter Hand und dürfen so als Anerkennung für ihre geleisteten Dienste mit ihrer Patina, die sie durch den harten Einsatz in unserer rauen Region erhalten haben, in Ehre altern. Ein Teil seiner Geräte lagern auf dem Balkon seines Anwesens in Almdorf und sind neben dem Almdorfer Kircherl ein begehrtes Fotomotiv.

(Sepp Geisler)



**Johann Grossauer**

Kfz-Meister

**Kommunal und Landtechnik**

Niederland 246

A-5091 Unken

Mobil: +43 664 4040965

Fax : +43 6589 72694

E-Mail : grossauer@sbg.at

**60 Jahre Landtechnik**  
**Hohenwarter**  
 Lofer: 06588 / 77 10 u. St. Martin: 0676 / 89 72 44 202  
[www.hohenwarter.com](http://www.hohenwarter.com)

Große Auswahl an Forstprodukten u. -zubehör aller Art mit Gratis-Zugabe  
 Umtauschaktion

Top-Preise  
**Faustoil**  
**ELROL**

**Energizer** **Energizer**  
 Starkreduzierte Batteriepreise

McCulloch PM 55 ohne Abbildung **€990,-**  
 Verschiedenste Schneeräumgeräte

**FROSTSCHUTZ**

**Inventurabverkauf**  
**Jänner-Februar '15**  
**Winterreifen**

**Schneeketten für Profis**

**FALKEN** High Performance Tyres  
**PLATIN**  
**PIRELLI**  
**MICHELIN**

## Puchtreffen Zell am See

Eigentlich nicht mehr der richtige Name für diese Veranstaltung: seit sechs Jahren gibt es nun schon das Puchtreffen in Zell am See, die letzten Jahre war das Treffen aber für alle Marken offen. So kann man jetzt nicht nur die absoluten Sahnestückerl der heimischen Auto- und Motorradbauer, sondern auch totale Raritäten wie z.B. ein Jaguar SS 100 oder ein Porsche 356 Coupé, die von unseren Mitgliedern ausgestellt wurden, aus der Nähe betrachten. Nach genauer In-Augenscheinnahme der ausgestellten Fahrzeuge starteten wir, die an der Ausfahrt teilnahmen, unsere Fahrzeuge. Der Geruchs-, Lärm- und nicht zuletzt



der Abgaspegel, vom Adrenalinspiegel einmal ganz abgesehen, begann „leicht“ zu steigen. War dann das Fahrzeug gestartet (ja, es sprang unter den Augen der vielen Beobachter auf den ersten Tritt an!) sank der Adrenalinspiegel wieder langsam ab. Heuer führte uns die Fahrt über die Alte Kaprunerstraße nach Walchen. Beim Dahingleiten durch die verkehrsarmen Nebenstraßen musste man sich nicht so auf den Verkehr konzentrieren und konnte so die Schönheiten der Landschaft dieser Region genießen. Meine Blicke wechselten zwischen den von der Frühjahrssonne angeleuchteten glänzenden Firnhängen der Hohen Tauern zu den Schneefeldern der Walchersonnseite. Mit



Leichtigkeit (so, wie die Tourengeher am Berg oben ihre Spuren zogen) legten wir unsere Fahrzeuge in die Kurven. In Zell am See angekommen, stärkten wir uns bei der schon weitbekannten guten Küche des Restaurants Kupferkessel. Dass das "Puchtreffen" ein fixer Punkt im Kalender des ersten Pinzgauer Oldtimerclubs ist, verdanken wir Gerhard Danzer und seiner gesamten Mannschaft, die für diesen schönen Tag verantwortlich waren. Zeitgleich wurden wir schon fürs nächste Jahr eingeladen, auf das wir uns schon heute freuen.

Für das 7. Pinzgauer Puchtreffen hat man sich übrigens was ganz besonderes einfallen lassen: Eine Sonderschau der Puch 800, die Szene der exklusiven Modelle aus den Hause Puch trifft sich im Rahmen des kommenden Puchtreffen in der Bergstadt, ein weiterer Schwerpunkt sind die Vorkriegsmodelle der heimischen Marke. Wenn das nicht Stoff genug ist für ein Treffen, das schon vom Anfang weg sehr gut besucht war! (Sepp Geisler)



SPENGLEREI UND GLASEREI  
**Schwarzenbacher**  
Ges.m.b.H & Co. KG  
Handwerk mit Tradition und **Piff**  
A-5753 Saalbach/ Hinterglemm  
Glemmtaler Landesstr. 358  
Tel.: 06541/ 6649-0 · Fax: 06541/ 6649-4

## Driessler-Bascht-Gedächtnissfahrt

Am 31. Mai trafen wir uns heuer beim Kupferkessel zur zweiten Gedächtnissfahrt für unseren Bascht. Diesmal ging die Runde anders herum. Wir bogen gleich scharf rechts ab und nahmen Aufstellung vor den „Driesslerhallen“ zur Parade. Danach ging es in flotter Fahrt rund um den See. Am Friedhof angekommen, stellten wir unsere Fahrzeuge ab und schritten zu Baschts letzter Ruhestätte zu einem stillen Gebet.



Die mitgebrachte Kerze, die während der Andacht für ihn entzündet wurde, war am Trauerflor mit dem Abzeichen des 6. Puchtreffens geschmückt, eine nette Aufmerksamkeit seitens seiner besten Freunde. Anschließend ging unsere Fahrt auch heuer wieder zum Sagn-Fritz. Hier kamen einige unserer Traktorfahrer dazu, sie hatten, wie es sich zu einer Sonntagsausfahrt gehört, auch ihre Frauen mit dabei. Fritz versorgte uns wieder so, dass es uns an nichts fehlte. So saßen wir auf seiner Terrasse noch gemütlich zusammen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

(Sepp Geisler)



## Nikolausabend

Der letzte Clubabend im Jahr war auch heuer wieder ganz besonders gut besucht. Unsere Mitglieder nutzen gerade diesen Abend, um in lockerer Atmosphäre noch einmal einen Blick ins abgelaufene Jahr zu werfen und es gemütlich bei einen „Huka“ ausklingen zu lassen. Man stärkte sich am festlich gedeckten Tisch und den von unseren Frauen mit Liebe zusammengestellten Kekstellern.



Doch plötzlich wurde es still in der Stube, das Schlagen einer schweren Kette wurde immer lauter! Der Nikolaus näherte sich mit großen Schritten, dahinter Knecht Ruprecht und rasselnd mit lautem Gebrüll - dem alten Grünwalder noch schnell eine hineingehauen - stand auch schon der Kramperl daneben. Der Nikolaus las von einem mit Goldrand gezierten Zettel eine Geschichte der Nachkriegstage vor und wir alle waren froh, diese schweren Zeiten nicht miterlebt zu haben. Knecht Ruprecht hatte auch ein Gedicht vorgetragen, das uns zum Nachdenken anregte. Nach der Verteilung der Gaben durch die Hohen Gäste saßen wir noch in lustiger Runde nett zusammen.

Ein herzliches Dankeschön unserm Nikolaus Wilfried, seinem Gehilfen Hans Peter für die nette Gabe, unserem Krampus Matthias und der Familie Keil für den gedeckten Tisch.

*Gasthaus Grünwald*

**Familie Keil**  
Breitenbergham 6  
A-5760 Saalfelden

Telefon & Fax  
0043(0)6582/73344  
E-Mail:  
gruenwald@sbg.at

Internet: [www.sbg.at/gasthaus-gruenwald](http://www.sbg.at/gasthaus-gruenwald)

## Wissenswertes:

### IG-L Fahrverbote ab 1.1.2015:

ab 01.01.2015 müssen LKW, die in so genannten "Sanierungsgebieten" nach dem IG-L betrieben werden, über eine entsprechende Kennzeichnung (Plakette) verfügen. Fahrzeuge der Abgasklassen Euro 0 und 1 dürfen in diesen Gebieten nicht mehr betrieben werden, "historische Fahrzeuge" sind von den Fahrverboten ausgenommen.

In naher Zukunft wird es immer schwieriger werden, mit "normal" zugelassenen Fahrzeugen ohne Katalysator am Straßenverkehr teilzunehmen. Der erforderliche Eintrag als historisches Fahrzeug im Typenschein ist problemlos zu bekommen, auch das originale alte Dokument bleibt erhalten, es wird lediglich ein Zusatzblatt eingeklebt.

Andrea Krauss Rezeption  
HOTEL PANTHER  
Oberdorf 233 A-5753 Saalbach  
Tel.:+43/6541/6227 Fax.:+43/6541/7780 info@hotel-panther.at

\*\*\*\*HOTEL  
PANTHER 



Das 4\*Hotel Panther ist mitten im Zentrum von Saalbach gelegen, direkt in der Fußgängerzone. Die Lifte und Seilbahnen sind in unmittelbarer Nähe und somit leicht zu Fuß erreichbar. Im Winter geht die Schiabfahrt bis vor die Haustür und im Sommer starten die schönsten Wander- und Bikerouten direkt beim Hotel. Alle Zimmer sind wohnlich eingerichtet und strahlen Gemütlichkeit aus. Ausgestattet sind sie mit Bad/WC, Föhn, Kosmetikspiegel, größtenteils Balkon, Telefon, Sat-TV und Zimmersafe. Im hoteleigenen Spabereich mit Freischwimmbad, Sauna und Dampfbad lässt es sich angenehm entspannen. Österreichischer Charme und ein tägliches kulinarisches Verwöhnprogramm sind im Hotel Panther selbstverständlich.

Demnach ist ein historisches Fahrzeug ein erhaltungswürdiges, nicht zur ständigen Verwendung bestimmtes Fahrzeug, mit Baujahr 1955 oder davor, oder das älter als 30 Jahre ist und in die vom Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie approbierte Liste der historischen Kraftfahrzeuge eingetragen ist (§ 131b).

### Vergünstigungen:

Neben der Firma Forstinger gibt es jetzt auch bei Farben Orth, Autbedarf Birner in Saalfelden, ATP Shopper Freudenschuss in Schüttdorf sowie bei der Fa. Prostis Autoboutique in Mittersill Vergünstigungen. Genauere Informationen beim monatlichen Clubabend.

Die VAV Versicherung wurde uns heuer beim Verbandstag des ÖMVV vorgestellt, auch hier gibt es Vergünstigungen für Vereinsmitglieder. Besonders einfache und unkomplizierte Online-Berechnung ([www.vav.at/classic](http://www.vav.at/classic)) ermöglichen auch den unerfahrenen Anwender eine einfache Ermittlung der Versicherungsprämie. Das Angebot reicht von der Teilkasko / Vollkasko bis zur Versicherung ganzer Sammlungen, unter € 50,000,- ist ein Abschluss mit Selbstbewertung möglich, darüber ist die Vorlage eines Gutachten erforderlich.

### Sandstrahlarbeiten:

Die Firma Metalltechnik Hinterseer in St. Martin bei Lofer führt in Kürze auch Sandstrahlarbeiten durch. Telefon: 0664/1116514

### Oldtimerzeitschriften:

Im Gasthof Grünwald, unserem Clublokal, liegen die Oldtimerzeitschriften Oldtimer Markt und das Traktormagazin ab dem jeweiligen Clubabend für euch zum Lesen bereit. Nützt die Gelegenheit und schaut vorbei.

### Als neue Mitglieder dürfen wir vorstellen:

Amoser Erwin: Steyrer 188, Puch DS50  
Danzl Gerhard: ua. Puch 250 T, 250TF  
Eder Wilfried: Unimog  
Gschwandtner Kurt: MG B  
Hinterseer Matthias: VW Käfer, Unimog  
Mag. Lackner Reinhold: Puch S4 Bj 1934  
Dr. Michalis Peter: u.a. Porsche 911 Bj. 1966/68  
Schwaiger Stephan: VW Käfer Cabrio Bj. 1966  
Zeiller Karl: Opel Olympia 51 Bj. 1952



### Vorschau auf die eigenen Veranstaltungen:

- 05.05. Fahrt nach Schönram zum Oldtimertreffen mit Brauereifest: Wir fahren gemeinsam mit unseren Freunden vom Oldtimerstammtisch Kupferkessel – Abfahrt Kupferkessel 7:30 Uhr, Saalfelden Interspar 8:00 Uhr
- 22.05. Fahrt zur Käferweihe nach St. Johann i.T., Treffpunkt Interspar Saalfelden Abfahrt 9:00 Uhr
- 05.06. Frühjahrsausfahrt: Treffpunkt Interspar Saalfelden, Abfahrt 9:00 Uhr, Schüttdorf 9:25 Uhr, Mittersill 10:00 Uhr, 11:00 Weiterfahrt nach Neukirchen zum Gasthof Friedburg.
- 24.07 Oldtimerwallfahrt nach Maria Kirchentäl: Treffpunkt Interspar Abfahrt 9:15 Uhr, Traktoren fahren über Weißbach, Autos und Motorräder über Hochfilzen.
- .08 Ausfahrt zum Pasterzenhaus: alle Fahrzeuge, mit Übernachtung am Pasterzenhaus, genauer Termin wird noch bekanntgegeben (Homepage, Clubabend, Schaukasten)
- 04.09. Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- 16.09. – 17.09. Traktorausflug mit Übernachtung, genauere Auskunft beim Clubabend

08.10. Tag der offenen Garagentür: Treffpunkt 13:00 Uhr in der Garage Sepp Geisler, Thema: Aufbereitung und Pflege der Innenaustattung und der Cabriodächer.

22.10. Busfahrt ins Waldviertel, genaues Programm wird zeitgerecht bekanntgegeben (Homepage, Clubabend, Schaukasten)

Teilemarkttermine:

02.04. Bad Ischl Teilemarkt

09.04. Steyr Teilemarkt

24.04. Mühldorf – D. Teilemarkt

21. – 22.05 Tulln Oldtimermesse

06.08. St. Pölten Teilemarkt

14. – 16.10 Classic Expo Salzburg



**Karl Ralser**

Geprüfter Generali Finanzberater

**Generali Versicherung AG**

**Regionaldirektion**

**für Oberösterreich und Salzburg**

Lofer Nr. 192

5090 Lofer

T +43 6582 72764 44312

F +43 662 87 38 10 44320

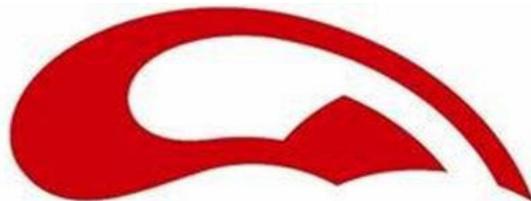
M +43 676 82544530

karl.ralser@generali.com

**generali.at**

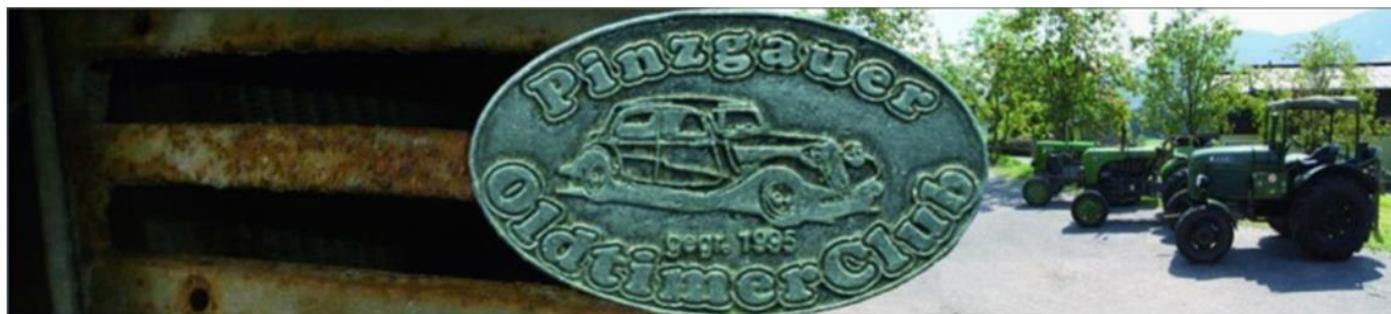
*Wir gedenken unseren verstorbenen Kollegen*

Lemberger Ferdinand  
Rettenwender Gottfried  
Widauer Georg



**GUMPOLD**  
**MOUNTAIN SPORTS**

## Unsere neue Homepage stellt sich vor



HOME

UNSER CLUB

TERMINE

UNSERE FAHRZEUGE

AUSFAHRTEN

CLUBMAGAZIN

SUCHEN UND BIETEN

**Clubabend  
Oberpinzgau  
Gasthof  
Friedburg**

22.04.2016

**7. Pinzgauer  
Puch &  
Oldtimertreffen**

30.04.2016

**Clubabend**

jeden 1. Dienstag  
im Monat im  
Gasthof Grünwald



Hallo, ich bin nun fast fertig!

Ich bitte dich, wenn du einmal die Gelegenheit hast im weltweiten Netz zu surfen, besuche mich doch einmal!

Beim ersten Blick wird dir sofort auffallen, dass ich komplett neu gestaltet bin. Nach einigen Klicks auf meinen übersichtlich angeordneten Buttons und dem Benutzen der Filterfunktionen wirst du feststellen, dass dein Fahrzeug noch nicht zu sehen ist! Schade, denn gerade dein Oldie mit seinem unverwechselbaren Charme würde mich noch interessanter und der Bildbericht über die Restauration deines Fahrzeuges noch mehr deiner Kameraden zu den digitalen Medien greifen lassen. Bei mir ist es nicht viel anders als bei deinem Fahrzeug: Nur gut gewartet und gepflegt ist eine ordentliche Funktion und eine positive Ausstrahlung zu erwarten. An dieser Stelle bitte ich dich, sende ein paar digitale Bilder mit einem kleinen Text deines Schmuckstückes an mich und du wirst sehen, dass meine dafür vorgesehenen Seiten an Wert und Glanz zulegen, so wie du es von deinem Fahrzeug kennst. So kann ich dann dich und deine Kollegen auf der ganzen Welt ausreichend über das Geschehen im Verein informieren.

Wie dir schon aufgefallen ist: Beim Klick auf den Button „Termine“ bist du immer aktuell informiert und bei einem weiteren Klick auf „Detail“ erfährst du Genaueres über die Veranstaltung. Beim Klick auf den Button „Ausfahrten“ siehst du einen Bildbericht mit Kurzttext der vergangenen Veranstaltungen. Auch hier kannst du denn Filter bedienen. „Suche und Biete“ gibt dir einen Überblick über die Shopartikel des Clubs, du kannst aber auch dein Fahrzeug oder Teile zum Verkauf anbieten oder eine Suchanfrage einstellen. Solltest du noch nicht Mitglied im 1.Pinzgauer Oldtimerclub sein, kannst du dich beim Button „unser Club“ bei mir Online anmelden. Das unaufhaltbare Fortschreiten der Smartphone und Tablet-Technologie hat es mit sich gebracht, dass man mich mit responsivem Webdesign versehen hat, so hast du auch auf deinem Phone uneingeschränkten Genuss bei der Bedienung meiner Seiten.

Ich wünsche dir noch viele schöne Stunden beim Blättern auf meinen Seiten und bedanke mich im Voraus für die Bereitstellung deiner Daten.



**WECHSELN AUCH SIE  
IHRE KENNZEICHEN IN SEKUNDEN!  
MIT**



**DER HALTER FÜR IHR  
WECHSELKENNZEICHEN**

**-20% SONDER RABATT**  
EXKLUSIVE für Oldtimer Club Mitglieder

(Gültig bis 30.06.2016 - Einfach bei Bestellung ihren Oldtimer Club angeben)

Bestellen Sie noch heute unter [www.wechselkennzeichen.at](http://www.wechselkennzeichen.at)  
oder besuchen Sie uns im Shop in der Zellerstrasse 83, 5730 Mittersill



Der 1. Pinzgauer Oldtimerclub bedankt sich nochmals recht herzlich bei seinen Sponsoren für die Unterstützung.

## Termine 2016

01. März	Jahreshauptversammlung Gasthof Grünwald
05. April	Clubabend Gasthof Grünwald
22. April	Oberpinzgauer Clubabend Gasthof Friedburg in Neukirchen
30. April	7. Pinzgauer Puchtreffen
03. Mai	Clubabend Gasthof Grünwald (Fahrzeugpolitur, Beratung, Verkauf)
05. Mai	Ausfahrt zum Oldtimertreffen nach Schönram
22. Mai	Ausfahrt zur Oldtimerweihe nach St. Johann/Tirol
05. Juni	Frühjahrsausfahrt nach Neukirchen
07. Juni	Clubabend Gasthof Grünwald
16. Juni	Galaabend der Magie
05. Juli	Clubabend Gasthof Grünwald
24. Juli	Oldtimerwallfahrt nach Maria Kirchentäl
02. August	Clubabend Gasthof Grünwald
06. August	10. Glemma Ausfahrt
06. August	Oldtimertreffen Lofer
17. August	Saalbach – Classic
20. August	Bauernherbst Maishofen
04. September	Ausfahrt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
06. September	Clubabend Gasthof Grünwald
10. September	Bauernherbst Hinterthal
15. – 18. September	15. Traktor WM Großglockner
17. September	Bauernherbst Maria Alm
04. Oktober	Clubabend Gasthof Grünwald
08. Oktober	Tag der offenen Garagentür
22. – 23. Oktober	Busfahrt ins Waldviertel
01. November	Clubabend Gasthof Grünwald
25. November	Oberpinzgauer Clubabend Gasthof Heitzmann Mittersill
06. Dezember	Clubabend Gasthof Grünwald

\* Clubveranstaltungen / Clubausfahrten